

brief, vnder dū selben ingsigel ich graf Heinrich von Werdenberg mich willekl[ich binde, wann]^{c)} ich ietz min ingsigel nit bi mir han. Dirr brief ist geben an vñser frōwen aben[t ze herpst]^{c)}, do man zalt von gottes gebürt drūzehen hundert vnd sibenzig iar, dar nach in dem [LXXVI jar]^{d)}.

^{a)}Loch im Pg. – ^{b)}Es folgt durchgestrichen Eberhart, darüber Hartman. – ^{c)}Pg. am rechten Rand besch., ergänzt nach Abschr. – ^{d)}hus über der Zeile nachgetragen. – ^{e)}ald frid Abschr. – ^{f)}Jahresangabe der Abschr.: do man zalt von gottes gebürt XIII^e vnd LXXVI jar.

37. Feldkirch¹, 17. Dezember 1376
Graf Rudolf von Montfort² gewährt der Stadt Feldkirch, falls er ohne Leibeserben stirbt, verschiedene Privilegien. Neben den Städten Zürich und Lindau³ hat er um Mitbesiegelung auch ... gebetten vñsren lieben swöster sūn grāf Hainrichen von Werdenberg von Sanegāns⁴ ...

Or. StaatsA Zürich, C I, 986. – 2. Siegel Ø 3,5 cm, +S.COMIS.HARICI.D.WER-DEB'G.DE.SAGANS.

Regest: Urkundenregesten Zürich II, 2494.

38. Feldkirch, 3. April 1377
Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans bittet Bürgermeister und Rat von Zürich, den Freiheitsbrief der Stadt Feldkirch zu verwahren.

Or. StaatsA Zürich, C I, 989. – Pg. 26,5 / 20 cm. – Siegel vorn aufgedrückt, Papier darüber, wie 2. in Nr. 37.

Regest: Urkundenregesten Zürich II, 2515.

Wir^{a)} grāf Hainrich von Werdenberg von Sanegāns¹ enbieten den wisen wolbeschaidenn frommen vnd ¶ fürsichtigen dem burgermaister vnd dem raut gemainlich der statt ze Zürich vñsren lieben vnd ¶ getrūwen grūß vnd als gūt. Als vwer beschaidenhait wol ze wissent ist vmb die genād ¶ vnd frihait, die vñser lieber öhem grāf Rūdolf von Montfort herr ze Veltkirch² den burgern vnd der statt gemainlich ze Veltkirch³ geben vnd getān hāt, als die brief⁴ dārvmb vrkündent, die och ir versigelt hand von siner bett wegen, dār an ir vñs grōß dienst erzaigt hand, wan nū

37. ¹Vorarlberg. – ²Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1357–†1390. – ³Bayer. Schwaben. – ⁴Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, 1355–†1397, Sohn Hartmanns III. u. der Agnes v. Montfort-Feldkirch.

38. ¹Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, 1355–†1397. – ²Rudolf V. v. Montfort-Feldkirch, 1357–†1390. – ³Feldkirch, Vorarlberg. – ⁴Nr. 37.

den selben burgern vnd der statt ze Veltkirch notdürftig ist, daz sù den selben iren brief wol versorgint, vnd sù och nieman baz getrúwent, der in den selben ir brief behalt vnd och versorgi denn vch, wan och daz billich ist, da von bitten wir vwer beschaidenhait mit gantzem fliz vnd ernst, daz ir ez tûn wellint durch vnsern willen vnd och von iro bett wegen, vnd daz ir den selben burgern vnd der statt ze Veltkirch den selben iren brief versorgen vnd behalten wellint in aller der wis vnd geding, als sù vch den selben brief mit ir offenn brief vnd insigel antwürtent, wie ir den brief behalten vnd versorgen sond, da erzaigent ir vns besunder dienst, vnd dz wir in allen sachen dester gerner tûn wellint, waz vch lieb ist, wan vns selber dunkt, wie der selv ir brief niendert baß behalten noch versorget müg werden denn bi vch, da tûnd, als wir vch getrúwent. Geben ze Veltkirch an dem fritag in der osterwochen anno domini m(i)l(lesimo).CCC.LXX septimo.

^{a)}Initiale W 6 cm lang.

39. Feldkirch, 7. Dezember 1377
Ulrich und Lichtenstein von Haldenstein verkaufen an Ulrich von Sax den Hof am Bühl, den sie von Ulrich von Richenstein gekauft haben.

Or. StadtA St. Gallen, BürglerA 9. – Pg. 30,5/27 cm. – 3 Siegel, 1. fehlt; 2. Ø 3,3 cm, abgeschliffen, S.LIETESTEIN...ALDESTEIN: 3. Ø 3,4 cm, +S.VL-RICI.DE.RICCHENSTAIN. – Rückvermerk (15. Jh.): Sax. Köffbrief de hoff(s) am Bül.

Wir baid gebrüder V̄lrich vnd Liechtenstain von Haldenstain¹ kúndint vnd vergehint offentlich an | disem brief allen den, die in an sehent oder hōrent lesen, daz wir mit gúter williger vorbetrachtung | nach rät vnsrer frúnd vnd erben habint geben ze köffenn recht redlich vnd aigenlich ains státen | vnd ewigen köfs dem fromen vnd wolbeschaidenn V̄lrichen von Sax² vnd sinen erben, ob er nit wár, vnsern hof, der gelegen ist am Bül³, vnd die lút vnd gúter, die da sind vnd die vntz her da vnsrer gewesen sint, vnd als si vns vormáls V̄lrich von Richenstain⁴ die selben lút vnd gúter ze köffenn geben hatt, vnd als sù öch der vorbenempt V̄lrich von Richenstain inn gehept hât von recht ald von gewonhait, sunderlich habent wir öch vss genomen in disem köf vnd von den vorbenemten lúten Hansen den Rútiner vnd állú sinú kint vnd den Knupen, vnd

39. ¹Ulrich II. (1351–1380) u. Lichtenstein (1351–1386) v. Haldenstein (Kr. V Dörfer GR). – ²Ulrich VI. v. Sax (Hohensax, Gem. Senmwald, Bez. Werdenberg SG), 1365–†1388. – ³Wohl Büchel, ö. Lienz, Gem. Altstätten, Bez. Oberrheinthal SG. – ⁴Ulrich v. Richenstein (Gem. Triesen), 1351–1401.